

Papier-Zeitung

FACHBLATT

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
Schluß der Anzeigen-Annahme
Donnerstag und Montag abends
Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 2 M.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
Streifenband — In- und Ausland —
vierteljährlich 6 M.
Einzelnummer 25 Pf.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf

Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2
Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützwow 787

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe
50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.
Zweifarbige 60 Pf., Decke bis 1 M.
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
13 " " " 20 " "
26 " " " 30 " "
52 " " " 40 " "
104 " " " 50 " "
Für Annahme und freie Zu-
sendung der frei eingehenden
Zeichen-Briefe hat Besteller
der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
Vorauszahlung an den Verleger
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler
Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Grosshändler
Organ des Deutschen Papiergrosshändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin
Alleiniges amtliches Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker
Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 13

Berlin, Donnerstag, 12. Februar 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den
Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter
Streifenband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millimes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 grössten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., anderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	Marokko 2 Pes. 80 Cts.
" " " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen
auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei
Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:	
Verband Deutscher Rohpappen-Fabrikanten	413
Oesterreichisch-ungarischer Verein d. Zellstoff- und Papier-Chemiker	413
Brennstoff aus Sulfitaflauge	414
Lehren aus der Statistik der Papier-Erzeugung	414
Im Dezember und Januar wird nicht bezahlt!	414
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker	415
Papiermacherschule Altenburg, S.-A.	416
Bambuspapier in Brasilien	416
Papierholz, Stauhöhe im Obergraben	417
Eigene Sulfittstoffabriken der schwedischen Fein- papierfabriken, Papierstoffmarkt	417
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:	
Berliner Typographische Gesellschaft	421
Vollstreckung eines österr. Urteils in Deutschland	421
Vervielfältigungsrecht, Plakat-Anfertigungen	421
Fabrikspionage als Hausfriedensbruch	422
Verbotene Ursprungs-Angabe	423
Schreibwaren-Handel:	
Papier-Verein Berlin u. Provinz Brandenburg	425
Einrichtung einer Papierhandlung	425
Firmenschilder-Aufschriften	425
Urheberrecht an einer Panorama-Ansicht	426
Unzücht. Ansichtskarte, Verjährung, Probenschau	427
Geschäfts-Nachrichten	437
Packpapier, Sat. gelb Tauen (Schiedsprüche)	440
In Deutschland patentierte Erfindungen	442
Allgemeiner Deutscher Sprachverein	444
Auf eigenen Wunsch, „Beglaubigte“ Diplome	446
Briefkasten	448

Eine Beilage von der Firma Oscar Krieger, G. m. b. H., Fabrik für Transport-Geräte, Dresden-Friedrichstadt

Verband Deutscher Rohpappenfabrikanten

In einer am 6. Februar in Berlin im Papierhaus statt-
gefundenen zahlreich besuchten Versammlung wurde der ganz
Deutschland umfassende *Verband Deutscher Rohpappenfabrikanten*
gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister soll erfolgen.
Sitz des Verbandes ist Berlin. Der Verband bezweckt, wie uns
die Verbandsleitung mitteilt, die „Wahrnehmung der gemein-
samen ideellen Interessen der deutschen Rohpappen-Industrie“.
Geschäftsstelle: Berlin W 9, Königin-Augusta-Str. 15.

Oesterreichisch-ungarischer Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Vorbericht über die *Hauptversammlung* in Wien am 7. Februar

Die 2. ordentliche Hauptversammlung des Vereins der
österreichisch-ungarischen Zellstoff- und Papier-Chemiker fand
am 7. Februar 1914 in Wien in den Räumen des Ingenieur- und
Architektenvereins unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder
statt und nahm einen glänzenden Verlauf.

Der Vorsitzende *Emanuel Spiro*, Krummau, begrüßte die
Gäste, besonders den Vorsitzenden des Hauptvereins, Dr. Max
Müller, und den K. K. Oberbaurat L. Erhard, Direktor des
Technischen Museums in Wien. Nach Erstattung des Tätigkeits-
berichts des Vorstandes durch Direktor Diamant aus Frantschach
legte Generaldirektor Prinzhorn den Kassenbericht vor. Dieser
wurde genehmigt und der Jahresbeitrag für 1914 für die Mit-
glieder auf 24 Kronen festgesetzt.

Die Neuwahlen ergaben Wiederwahl der bisherigen Vor-
standsmitglieder und der Rechnungsprüfer.

Direktor *Diamant* erstattete alsdann Bericht des Vorstandes
über die Bildung eines *Fachausschusses*, dessen Satzungen fest-

gestellt und in dessen Leitung die Herren Dr. Klein, Heigis,
Diamant und der Vorsitzende Emanuel Spiro gewählt wurden.

Lebhaftes Interesse nahm die Versammlung an dem darauf
folgenden Bericht des Generaldirektors *Prinzhorn* über die
Einrichtung und Abhaltung von Fortbildungskursen für Beamte
und Angestellte, für welche ein ausgezeichnetes Programm
aufgestellt ist, welches umfaßt Kurse und Vorlesungen über

- Physik und Chemie
- Zellulose- und Papierfabrikation
- Abwasserfrage, Wasserbeschaffung, Wasserkraftanlagen
und Pumpen.

Die Vorlesungen in diesem Jahre werden in der Zeit vom
9. bis 14. März in Wien, teils im physikalischen Institut der
Universität, teils im chemischen Institut der Technischen Hoch-
schule und im Vorlesungssaal des Oesterreichischen Ingenieur-
und Architekten-Vereins stattfinden und von hervorragenden
Lehrern und Fachleuten abgehalten.

Eingehendes Programm wird noch veröffentlicht. Die
Kurse kosten für den anzumeldenden ersten Teilnehmer einer
Firma 100 Kronen, für jeden weiteren Teilnehmer und für Vereins-
mitglieder des Hauptvereins und des veranstaltenden Zweig-
vereins je 50 Kronen.

Nach einem Bericht über *Preisarbeiten* wurde der geschäft-
liche Teil geschlossen.

K. K. Oberbaurat *L. Erhard*, Wien, hielt einen Vortrag
über das Technische Museum in Wien, welcher mit zahlreichen
vortrefflich zusammengestellten und ausgeführten Lichtbildern
ausgestattet war, alle Anwesenden bis zum letzten Worte fesselte
und dem ausgezeichneten Vortragenden förmliche Ovationen
eintrug. Im Anschluß an diesen Vortrag fand am Nachmittage
eine Besichtigung des Museums in Schönbrunn statt. Die Er-
öffnung erfolgt im Dezember 1914.

Den Vortrag von *Dr. A. Klein* über Wärmebedarf der